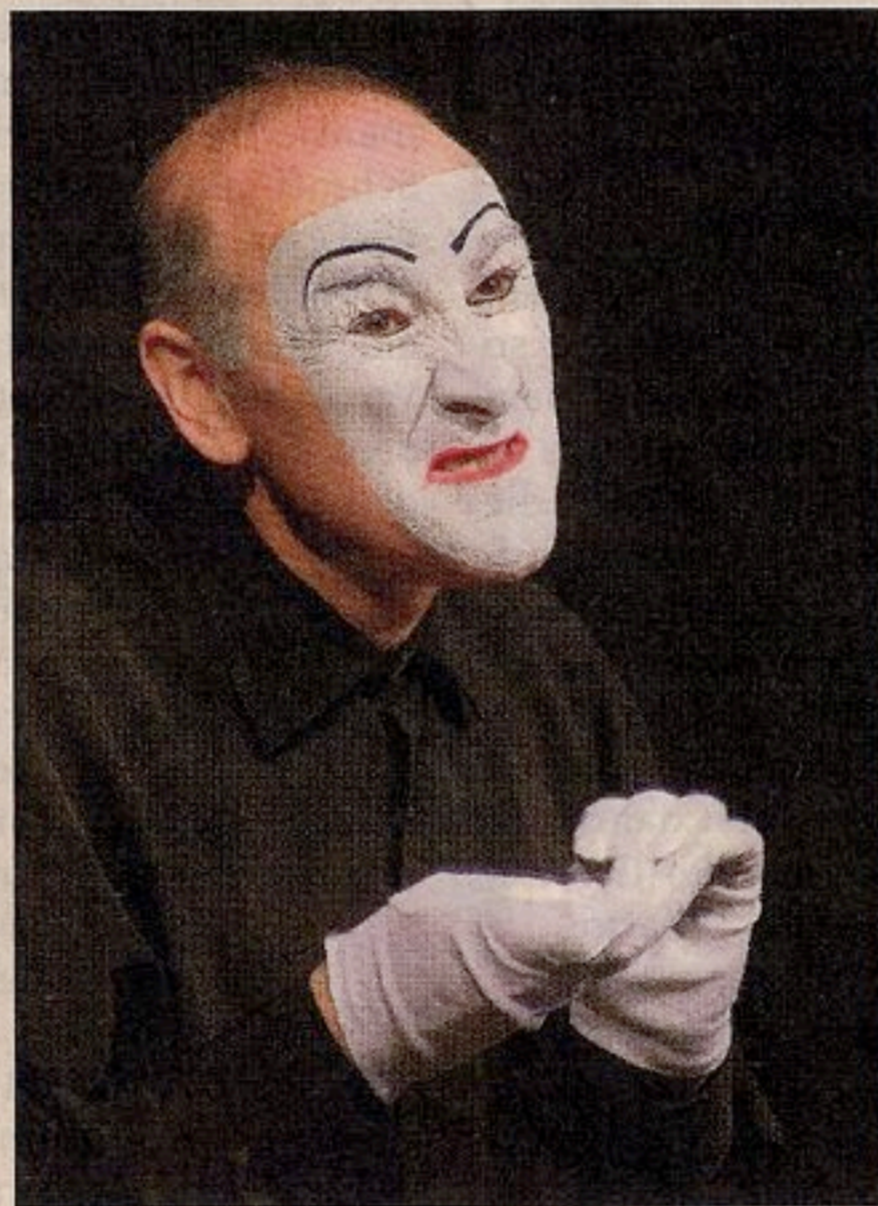


CARLOS MARTINEZ IM BURGSAAL THUN

Pantomimische Juwelen strapazieren die Lachmuskeln



Bilder Michael Meier

Mal küssend, mal nörgelnd, mal sinnierend – «Time to Celebrate» in Thun: Der spanische Pantomime Carlos Martinez wusste das Publikum mit stiller Mimik zu verzaubern – und deren Lachmuskeln zu strapazieren.

Mit «Time to Celebrate» feiert der spanische Pantomime Carlos Martinez 25 Jahre Bühnenpräsenz. Eine Strapaze für Lachmuskeln.

«Zeit» war das vorherrschende Thema des Jubiläumsprogramms von Carlos Martinez, der seit 25 Jahren mit seiner stillen Kunst das Publikum von über 25 Ländern begeistert. Der Stolperstein, den bloss ein Blinder zu umgehen weiss, die Ta-

schenuhr, die eine Familiengeschichte erzählt, oder die Schöpfung, in welcher Gott seine menschlichen Seiten zeigt, sind nur einige seiner bekanntesten Stücke, die er als Querschnitt durch sein bisheriges Schaffen dem Thuner Publikum am Sonntagabend servierte.

Die schwindende Zeit

Im zweiten Teil begleitete dieses einen alten Turmwächter zur Spitze des Turms, wo er die Glocken der schwindenden Zeit läu-

tete und sich in Erinnerungen verlor. Ergreifende Bilder spielten sich vor der passenden Geräuschkulisse ab, und immer wieder verfielen die Zuschauerinnen und Zuschauer in laute Lacher. Schliesslich wischte sich der Mime die Maske vom Gesicht – und wurde zum erzählenden Philosophen: Sein Vater habe die Pantomime nie verstanden. Dabei sei er es gewesen, der ihn im Alter von 4 Jahren auf die Idee gebracht habe, als er sagte: «Shut up!» So schwieg er.

«Meine Maske ist in zehn Sekunden abgewischt. Andere tragen ihre immer.» Aber auch ohne weisses Gesicht sind Carlos Martinez' Imitationen von Menschen wie du und ich einfach köstlich, beispielsweise beim Warten an der Bushaltestelle. «Den alten Mann spiele ich sehr gerne – und jeden Tag besser.»

DORIS BUSSMANN

4. bis 6. April «Touch the Silence», Workshop mit Carlos Martinez in Emmetten, Vierwaldstättersee; www.carlosmartinez.es